Jahresbericht 2022

Fachstelle LIMITA.
zur Prävention sexueller Ausbeutung

INHALT

3 Grusswort
5 Tätigkeitsbericht der Fachstelle
6 – 9 25 Jahre Fachstelle Limita
10 Finanzen
11 Bilanz
12 Erfolgsrechnung 2022
13 Budget 2023
14 Danke
15 Vorstand und Fachstelle
Impressum

Prävention kostet. Doch ihr Nutzen ist nur schwer nachweisbar. Ihr Fehlen wird daher erst dann schmerzlich bewusst, wenn gravierende Fälle von sexueller Ausbeutung an die Öffentlichkeit gelangen. Auch beim Thema sexuelle Ausbeutung wirkt das sogenannte Präventionsparadox. Mit erfolgreicher Prävention schwinden das Bewusstsein für dessen Wichtigkeit und die Bereitschaft, die notwendigen finanziellen und personellen Mittel bereitzustellen.

Prävention ist eine Daueraufgabe. Es braucht Entschlossenheit und Mut, das Thema Nähe und Distanz in einer Institution regelmässig zu besprechen, insbesondere bei knappen Ressourcen.

Die achtsame Gestaltung von Nähe und Distanz war Thema der Fachtagung «Da sein – (zu) nah sein?», welche die Fachstelle Limita zu ihrem 25-jährigen Jubiläum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) ausgerichtet hat. Mit eindrücklichen Worten richtete sich Heidi Rothen, Stiftungspräsidentin der Stiftung Sonneschiin, in ihrem Grusswort an die 250 Teilnehmer*innen: Einiges sei erreicht, aber «zurücklehnen» gehe nicht. Es gelte weiterhin, sich entschlossen für Schutzbedürftige einzusetzen. Wir danken der Stiftung Sonneschiin herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Fachtagung. Das enorme Interesse an der schnell ausgebuchten Tagung ist für Limita Ermutigung und Verpflichtung zugleich. Viele Behörden, Institutionen und Verbände haben die Wichtigkeit von präventiven Massnahmen erkannt und sind an deren Umsetzung interessiert. Dafür braucht es Fachwissen, Reflexion und Vernetzung. Limita ist gefordert, auf den Bedarf zu reagieren und ihre Angebote laufend weiterzuentwickeln.

Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Bundesamt für Sozialversicherungen sowie der Kanton und die Stadt Zürich unterstützen die Fachstelle Limita mit jährlichen Beiträgen, wofür wir herzlich danken. Sie schaffen damit die Voraussetzung, dass Limita die Qualität der Präventionsarbeit weiterentwickeln und auf neue Bedarfe reagieren kann.

Die Kundinnen und Kunden profitieren dadurch auch von reduzierten Tarifen. Limita hat sich zum Ziel gesetzt, weitere Kantone für eine regelmässige finanzielle Unterstützung der Präventionsarbeit zu gewinnen.

Nebst der öffentlichen Hand dürfen wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder und Spender*innen zählen. Viele Stiftungen haben Limita im Jahr 2022 mit namhaften Beiträgen unterstützt. Dank grosszügiger Spenden der Dr. Stephan à Porta-Stiftung und der Otto Gamma-Stiftung konnte Limita ihre gesamte IT modernisieren. Ihnen und allen weiteren Spender*innen gebührt ein grosses Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit.

Vor 25 Jahren haben engagierte Feministinnen Limita gegründet. Inzwischen hat sich Limita zu einem professionell geführten Kompetenzzentrum entwickelt. Im Juni wurde das Fachstellen-Jubiläum an einer stimmungsvollen Feier zusammen mit vielen Gästen im Zürcher Viadukt gefeiert. Zum 25-jährigen Geburtstag haben Vorstand und Fachstelle in enger Zusammenarbeit ein neues Leitbild erarbeitet. Der Schutz vor sexueller Ausbeutung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigungen bleibt auch weiterhin der zentrale Leitsatz unserer Arbeit.

Im Jubiläumsjahr mussten wir uns von unserer langjährigen Präsidentin Brigit Rösli verabschieden. Sie hat Limita während zehn Jahren mit viel Fachwissen und Gespür für das Wesentliche mit sicherer Hand auch durch unruhige Gewässer gesteuert. Für ihre engagierte Arbeit danken wir ihr von Herzen. Es ist mir eine Ehre, als Nachfolgerin von Brigit Rösli das Präsidium übernehmen zu dürfen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sarah Kunz von Hoyningen-Huene. Die Staatsanwältin mit einem CAS in Forensik unterstützt den Vorstand mit ihrer Erfahrung und ihrem Netzwerk.

Das Wissen, dass wir auf eine kompetente und umsichtige Geschäftsführerin, ein motiviertes Team und einen engagierten Vorstand zählen dürfen, lässt uns die kommenden 25 Jahre mit grosser Zuversicht angehen. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Martha Weingartner

Martha Weingartner

Ein vom Austausch geprägtes Jubiläumsjahr

Um wirkungsvolle Prävention leisten zu können, müssen Institutionen und Organisationen den angemessenen Rahmen von Nähe und Distanz fachlich ausloten sowie festlegen, wie viel Nähe in welcher Situation adäquat ist. Damit dies gelingen kann, braucht es die Bereitschaft einer Organisation, ihren Mitarbeiter*innen Wissen zur Verfügung zu stellen und sich für eine Kultur der Besprechbarkeit zu engagieren.

Beim Jubiläumsanlass vom Juni wurde mit dem Format einer Living Library, einer lebendigen Bibliothek, ebenfalls der Austausch ins Zentrum gestellt. Vereinsgründer*innen und -mitglieder, Kundinnen und Kunden, Kolleg*innen und Behörden tauschten sich in wechselnden Konstellationen über ihren Arbeitsalltag und die Motivation für ihren Einsatz aus. Der Anlass wurde mit den Grussworten von Stadtpräsidentin Corine Mauch und AJB-Vorsteher André Woodtli abgerundet.

Das Jahr 2022 erlebte Limita als ein ausgesprochen bewegtes Jahr. Die Auftragslage stieg nach der Tagung erneut merklich an und führte zu vielen Aufträgen – auch für das Folgejahr. Neben Jubiläumsaktivitäten und Aufträgen blieb die Projektarbeit elementar. Für das Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz wurde ein Workshop für angehende Leiter*innen entwickelt und durchgeführt. Ausserdem konnte das dreijährige Projekt im Behindertenbereich, die Interaktive Präventionsausstellung INA, finanziert und lanciert werden. Der Kinderparcours erfreute sich grosser Beliebtheit und war erneut ausgebucht.

GRAFIK
Bildung und Beratung 2022

	VERANSTALTUNGEN	TEILNEHMENDE
VERANSTALTUNGEN FÜR INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN	194	4558
Stadt Zürich	54	1197
Kanton Zürich	30	554
Andere Kantone	110	2807
FACHBERATUNGEN	301	240
Stadt Zürich	83	96
Kanton Zürich	33	71
Andere Kantone	185	73
CHECK IT! (BEDARFSANALYSE)	4	17
Stadt Zürich	0	0
Kanton Zürich	0	0
Andere Kantone	4	17
VERANSTALTUNGEN FÜR ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE	26	1148
Stadt Zürich	3	153
Kanton Zürich	22	1005
Andere Kantone	1	50
VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	301	6147
Stadt Zürich	31	682
Kanton Zürich	254	5113
Andere Kantone	16	352

1990
Gründung des Vereins Limita
Annemarie Leiser

1997
Eröffnung der Fachstelle Limita

2 Mitarbeitende
120 Stellenprozente

1998
Erste Subventionsverträge mit Stadt und Kanton Zürich
André Woodtli, AJB

2001
Leitfaden zur institutionellen Prävention

2004
Reader «Stark sein allein genügt nicht»

3 Mitarbeitende
130 Stellenprozente

2007
Comic und Manual «Alles Liebe?»

2008
Projekt «Informationen für migrierte Eltern» mit Faltprospekten in neun Sprachen

2010
Projektstart «Kinderparcours»

4 Mitarbeitende
170 Stellenprozente
Begleitung von Organisationen in 6 Kantonen

2012
Modularisierung der Bildungsangebote

Brigit Rösli

2022
25 Jahre Limita

Fachtagung «Da sein – (zu) nah sein?»

Neues Leitbild und neue Strategie

Einführung «Interaktive Präventionsausstellung INA»

8 Mitarbeitende
520 Stellenprozente
13 Kantone

Astrid Wüthrich, BSV

2021

Subventionsvertrag Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Pilotprojekt «Interaktive Präventionsausstellung INA»

2020

Launch «Toolbox»
toolbox.limita.ch

2019

Plakat «Schutzkonzept»

Corina Elmer

2011

Handbuch «Achtsam im Umgang – konsequent im Handeln»

Karin Iten

2018

Erweiterung der Zielgruppe um den organisierten Freizeitbereich

Einführung «Check it!»

Erhöhung der Subventionen durch den Kanton Zürich

7 Mitarbeitende
310 Stellenprozente
10 Kantone

2017

20 Jahre Limita

Fachtagung «Und wenn es doch geschieht?»

Neuer Internetauftritt limita.ch

4 Mitarbeitende
200 Stellenprozente
10 Kantone

2014

Erster von sechs Leitartikeln

Einblick in ein Vierteljahrhundert der Fachstelle Limita
Vor 33 Jahren, im Jahr 1990, wurde der Verein Limita gegründet. 1997 wurde er durch eine Fachstelle ergänzt, die in den darauffolgenden Jahren konstant wuchs. Wer sind die Menschen hinter Limita? Was haben sie bewirkt? Wie nehmen sie die Fachstelle wahr? Sechs Persönlichkeiten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Vereins und der Fachstelle geben Einblick in ein Vierteljahrhundert der Fachstelle Limita.

Annemarie Leiser, ehemalige Mitarbeiterin des Frauenhauses Zürich und Supervisorin, gründete 1990 den Verein Limita mit.

Limita entstand Anfang der 1990er-Jahre. Auf welchen Bedarf haben Sie als Gründerinnen reagiert?

Ich arbeitete damals in einem Frauenhaus. Als Mitarbeiterinnen verschiedener Schweizer Frauenhäuser waren meine Kolleginnen und ich häufig mit den Missbrauchserfahrungen schutzsuchender Frauen und ihrer Töchter konfrontiert. Um reagieren zu können, wollten wir uns weiterbilden. Doch in der Schweiz fehlte es an Informationsveranstaltungen. Yvonne Portenier vom Frauenhaus Basel und ich vernetzten uns mit deutschen Expertinnen und organisierten im Winter 1989 zu zweit eine Weiterbildung, die von Fachfrauen aus der ganzen Schweiz besucht wurde. So entschieden sich einige von uns, den Fokus von der Intervention auf die Prävention zu legen. 1990 wurden in Basel, Bern, St. Gallen und Zürich Limita-Vereine gegründet. Während die Vereine in den anderen Kantonen nur eine kurze Lebenszeit hatten, ist es dem Zürcher Limita-Verein gelungen, sich mittels der Eröffnung einer Fachstelle zu etablieren.

André Woodtli ist seit 2008 Vorsteher des Amtes für Jugend und Berufsberatung (AJB) im Kanton Zürich. Im Rahmen verschiedener Mandate engagiert er sich für Kinderrechte und den Kindesschutz.

Der Kanton Zürich unterstützt Limita seit ihren Anfängen. Was am Konzept der Limita hat das AJB damals überzeugt?

Es sind drei Dinge, die Limita seit dem Anfang auszeichnen: ihre Systematik, ihre Ästhetik und ihre Radikalität. Die Systematik steht im Dienste der Didaktik, im Ordnen des Tuns. Bei Limita bedeutet dies das Beherrschen von relevanten Unterscheidungen, wie der Unterscheidung zwischen Prävention und Intervention oder der Unterscheidung von Risikomanagement und Krisenmanagement. Auch Limitas Ästhetik steht im Zeichen der Didaktik. Ihre starken Grafiken schaffen Klarheit, Zusammenhänge und Orientierung. Die Radikalität schliesslich ist eine Zumutung, die verlangt, den Dingen auf den Grund zu gehen. Die Entschlossenheit der Fachstelle Limita führt Organisationen und Menschen dazu, bei der Präventionsarbeit bei sich selbst, also innen, zu beginnen.

Corina Elmer war zwischen 1998 und 2012 Co-Leiterin der Fachstelle Limita. Seit 2018 leitet sie die Opferhilfestelle Frauenberatung sexuelle Gewalt.

2011 veröffentlichte Limita das Handbuch «Achtsam im Umgang – konsequent im Handeln». Was versprach sich die Fachstelle davon?

Das Jahr vor der Publikation des Handbuches stellte für Limita eine Zeit des Umbruchs dar. Für Katrin Mauer und mich, die beiden Co-Leiterinnen, war es nach vielen Jahren bei Limita an der Zeit, sich beruflich neu zu orientieren. Es war

uns ein Anliegen, die entwickelten Konzepte in einem Nachschlagewerk zusammenzufassen. Das Handbuch sollte die Basis bilden, auf welcher die Arbeit der Pionierinnen weiterentwickelt werden konnte. Dies gelang: Die heutigen Instrumente und der Erfolg von Limita gründen auf der Verbindung von erprobten Ansätzen mit innovativen Management- und Organisationselementen.

Karin Iten war zwischen 2009 und 2015 Jahre Co-Leiterin und anschliessend von 2016 bis 2020 Geschäftsführerin von Limita. Heute ist sie in der Prävention von emotionalem, spirituellem und sexuellem Machtmissbrauch in der Katholischen Kirche, für infoSekta und bei Swiss Olympic tätig.

Weshalb erweiterte Limita im Jahr 2018 ihre Zielgruppe um den Kirchen- und Freizeitbereich?

Die Bereiche Kirche und Freizeit sind Hochrisikofelder für sexuelle Ausbeutung: Im Freizeitbereich fehlt es durch den grossen Anteil an Freiwilligenarbeit an klaren Strukturen und in kirchlichen Institutionen besteht das zusätzliche Risiko des spirituellen Missbrauchs. Die Erweiterung der Zielgruppe stellte für Limita einen Wachstumsschritt dar. Mit der Einstellung von drei neuen Mitarbeiter*innen wuchs das Team von vier auf sieben Personen und konnte so aus einer kritischen Grösse hinauswachsen. Im Zuge des Ausbaus verdoppelten Kanton und Stadt Zürich ihre jährlichen Beiträge und die Fachstelle konnte ihre Tätigkeitsbereiche breiter aufstellen.

Astrid Wüthrich ist seit 2021 Mitglied der Geschäftsleitung des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und leitet das Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft.

Limita hat sich in den vergangenen 25 Jahren von einer Fachstelle mit zwei Mitarbeiter*innen zu einem deutschschweizweiten Kompetenzzentrum mit bald neun Angestellten entwickelt. Was macht Limita richtig?

Limita verfügt über eine breite Expertise auf dem Gebiet der Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Bei der Präventionsberatung bleibt sie nicht auf einer theoretischen Ebene, sondern regt die Leitungs- und Fachpersonen an, sich vertieft und auf den konkreten Arbeitsalltag bezogen mit dem Thema auseinanderzusetzen, Risiken zu reflektieren und praxisnahe Präventionsmassnahmen zu erarbeiten.

Brigit Rösli ist als Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Opfervertretung tätig. Von 2012 bis 2022 präsidierte sie den Verein Limita.

Mit einem neuen Leitbild und einer neuen Strategie ist Limita für die nächsten Jahre gerüstet. Was bringt die Zukunft?

Limita wird weiterhin moderat wachsen und strebt Leistungsverträge mit zusätzlichen Kantonen an. Ein Fokus des zukünftigen Engagements wird der Freizeitbereich sein. Mit zunehmendem Wissen über die Folgen sexueller Ausbeutung wird die Prävention gesamtgesellschaftlich weiter an Bedeutung gewinnen und Limita als Kompetenzzentrum zur Prävention sexueller Ausbeutung gefestigt. Der Vorstand und das Team werden die Herausforderungen der kommenden Jahre mit gewohnter Flexibilität bewältigen und sich weiterhin mit allen Mitteln für das Ziel der Limita – Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen vor sexueller Ausbeutung zu schützen – einsetzen.

Jahresrechnung 2022

Das Jahr 2022 schliesst mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 16 499.46 ab und beinhaltet eine Zuweisung des Fondskapitals von CHF 75 000.- sowie eine Fondsentnahme von CHF 41 000.-. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 4100.- mit einer Fondsentnahme von CHF 35 000.-

Das erfolgreiche Jahresergebnis ist darauf zurückzuführen, dass Limita das Budget für das Jahr 2022 während der Corona-Pandemie erstellt und dementsprechend zurückhaltend budgetiert hatte. Die erfolgreiche Fachtagung vom November führte nicht nur zu einer grösseren Bekanntheit der Fachstelle, sondern hatte auch einen merklichen Einfluss auf die Auftragslage: Im Jahr 2022 führte Limita deutlich mehr Bildungsveranstaltungen durch – entsprechend erhöhten sich auch die Honorareinnahmen. Aufgrund der seit Längerem steigenden Auftragslage wurde per 1.10.2022 eine weitere 60 %-Stelle geschaffen. Auch die neu geschaffene Fundraising- und Kommunikationsstelle griff schneller als erwartet, was sich in akquirierten Geldern für die IT-Modernisierung in der Höhe von CHF 46 000.- und der Akquise von Unterstützungsbeiträgen für die Fachtagung zeigte. Zudem konnte Limita im Freizeitbereich ihr Standbein weiter ausbauen. Verschiedene Freizeitorganisationen haben Weiterbildungen gebucht oder sind mit dem Ziel, passgenaue Schutzkonzepte zu entwickeln, in einen grösseren Beratungsprozess eingestiegen.

Per Ende Jahr konnte das Pilotprojekt Interaktive Präventionssausstellung INA dank mehrjähriger grosszügiger Unterstützung durch Kinderschutz Schweiz mit einer umfangreichen Evaluation abgeschlossen werden. Auch die geplante Modernisierung und Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Budget 2023

Das Budget rechnet mit einem Gewinn von CHF 6100.- und einer Fondsentnahme von CHF 10 000.-

Limita geht für das Jahr 2023 von einer ungefähr gleichbleibenden Auftragslage aus. Daneben werden verschiedene Projekte lanciert: Dank Finanzierung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) kann die Interaktive Präventionsausstellung INA im Jahr 2023 zu deutlich tieferen Kosten an Behindertenintitutionen verliehen werden. Ausserdem sind Fundraisingprojekte in den Bereichen Schule und Freizeit geplant.

Aufgrund der finanziellen Situation ist es möglich, per Sommer 2023 eine Praktikumsstelle zu schaffen. Zudem ist vorgesehen, die Modernisierung der IT-Prozesse und -Programme wie geplant voranzutreiben sowie einen Ausbau der Webseite vorzunehmen.

BILANZ PER 31.12.2022

AKTIVEN	2022	2021
Umlaufvermögen		
Postfinance Transaktionskonto	540718.70	469542.32
Debitoren	40790.90	62356.11
Wertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-250.00	-3750.00
Übrige kurzfristige Forderungen	22.03	-
Anzahlungen	118.30	3600.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	5400.00	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2779.50	2388.70
Mietkaution	11496.05	11494.90
Anlagevermögen		
Versch. Anlagevermögen	4.00	4739.82
Total Aktiven	**601079.48**	**550371.85**

PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	41900.86	32424.50
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	27028.21	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6119.20	6366.60
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	44503.00	80552.00
Fondskapital		
Fonds Projekte allgemein	100000.00	77000.00
Fonds Projekt Behindertenbereich	23000.00	44000.00
Fonds Projekt Kinderpacours	19000.00	19000.00
Fonds Sonneschiin	30000.00	50000.00
Fonds Freizeitbereich	34500.00	7500.00
Fonds Behindertenbereich INA	25000.00	-
Eigenkapital		
Vereinsvermögen vor Gewinn / Verlust	233528.75	187987.66
Reingewinn (+) / Verlust (-)	16499.46	45541.09
Total Passiven	**601079.48**	**550371.85**

ERFOLGSRECHNUNG 2022

AUFWAND	2022	2021
Personalaufwand	**690318.17**	**631649.97**
Gehälter inkl. Ferienguthaben	591650.75	544832.05
Sozialversicherungen	80657.35	69135.55
Weiterer Personalaufwand	18010.07	17682.37
Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur	**142649.70**	**120190.17**
Miete inkl. Nebenkosten	53101.55	52351.15
Administrationssaufwand, Beiträge, Fachliteratur	14458.67	11489.55
Sachversicherung und Gebühren	523.80	499.47
EDV Unterhalt und Support	31743.61	18275.38
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz physische Infrastruktur	6559.01	4404.75
Vorstand / Verein	4075.70	2575.00
Consulting / Revision / Externe Buchhaltung	32187.36	30594.87
Sachaufwand Facharbeit (extern)	**17505.86**	**34784.66**
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	17505.86	34784.66
Aufwände für Beratungs- und Bildungsaufträge	-	-
Aufwände für Projekte und Programme (extern)	**90921.71**	**54234.67**
Programmaufwände Kinderpacours	32160.17	19729.54
Programmaufwände INA	5874.69	-
Projektaufwände Schutzkonzept	-	6729.15
Projektbeträge Zielgruppe Behindertenbereich	8202.15	21086.52
Tagung	44004.81	6000.00
Aufwände diverse	679.89	689.46
Abschreibungen	**4735.84**	**2305.44**
Abschreibungen	4735.84	2305.44
Sonstige Aufwände	**195.20**	**10.01**
Finanzaufwand	195.20	214.01
Übriger Aufwand	-	204.00
Total Aufwand	**946326.48**	**843174.92**

ERTRAG		
Produktentgelte & Nebenleistungen	**570.60**	**1824.43**
Verkauf Publikationen	570.60	1824.43
Mittel der öffentlichen Hand	**428700.00**	**441400.00**
Finanzbeitrag Stadt Zürich	90000.00	90000.00
Subventionsbeitrag Kanton Zürich	200000.00	200000.00
Bundesbeitrag: Kinderschutzverordnung Art. 5	138600.00	149100.00
Finanzbeiträge weitere Gemeinden	100.00	2300.00
Finanzbeiträge andere öffentliche Institutionen	-	-
Mittel von Stiftungen, Kirchen und weiteren Institutionen	**24713.88**	**34587.30**
Spenden von Stiftungen	7000.00	23000.00
Spenden von Kirchen und religiösen Einrichtungen	17713.88	11587.30
Mitgliederbeiträge und weitere Mittel	**10989.75**	**11738.90**
Mitgliederbeiträge	4620.00	4600.00
Spenden von Privatpersonen	6369.75	6737.90
Spenden von Firmen und anderen	-	401.00
Honorare	**336863.78**	**312645.46**
Beratungserlöse	45135.00	42695.46
Erlöse für Bildungsveranstaltungen	173190.79	156809.00
Programmerlöse Kinderparcours	118537.99	113141.00
Zweckgebundene Mittel für Projekte und Programme	**194990.00**	**42400.00**
Programmbeiträge Kinderparcours	15000.00	15000.00
Projektbeträge Zielgruppe Freizeit Allgemein	27000.00	15400.00
Projektbeiträge IT Modernisierung	46000.00	-
Projektbeiträge Tagung	62290.00	-
Projektbeiträge Zielgruppe Behindertenbereich	25000.00	-
Projektbeträge Zielgruppe Sport (Freizeit, Sport)	19700.00	12000.00
Sonstige Erträge	**-2.07**	**119.92**
Erlösminderungen	-2.07	119.92
Total Erträge	**996825.94**	**844716.01**
Fondsrechnung		
Entnahme aus Fonds	41000.00	68500.00
Zuführung zu Fonds	-75000.00	-24500.00
Ertragsüberschuss	**16499.46**	**45541.09**

AUFWAND	Budget 2023
Personalaufwand	**803000.00**
Gehälter inkl. Ferienguthaben	670000.00
Sozialversicherungen	97500.00
Weiterer Personalaufwand	35500.00
Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur	**122850.00**
Miete inkl. Nebenkosten	52500.00
Administrationssaufwand, Beiträge, Fachliteratur	15300.00
Sachversicherung und Gebühren	550.00
EDV Unterhalt und Support	13500.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz physische Infrastruktur	7000.00
Vorstand / Verein	4000.00
Consulting / Revision / Externe Buchhaltung	30000.00
Sachaufwand Facharbeit (extern)	**38700.00**
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	38700.00
Aufwände für Projekte und Programme (extern)	**57200.00**
Programmaufwände Kinderpacours	30000.00
Programmaufwände INA	7200.00
Projektbeträge Zielgrupe Freizeit	15000.00
Projektaufwände eLearning	5000.00
Sonstige Aufwände	**450.00**
Finanzaufwand	450.00
Total Aufwand	**1022200.00**

ERTRAG	
Produktentgelte und Nebenleistungen	**2000.00**
Verkauf Publikationen	2000.00
Mittel der öffentlichen Hand	**457300.00**
Finanzbeitrag Stadt Zürich	90000.00
Subventionsbeitrag Kanton Zürich	200000.00
Bundesbeitrag: Kinderschutzverordnung Art. 5	167300.00
Mittel von Stiftungen, Kirchen und weiteren Institutionen	**45000.00**
Spenden von Stiftungen	30000.00
Spenden von Kirchen und religiösen Einrichtungen	15000.00
Mitgliederbeiträge und weitere Mittel	**9000.00**
Mitgliederbeiträge	5000.00
Spenden von Privatpersonen	3000.00
Spenden von Firmen und anderen	1000.00
Honorare	**355000.00**
Beratungserlöse	75000.00
Erlöse für Bildungsveranstaltungen	175000.00
Programmerlöse Kinderparcours	105000.00
Zweckgebundene Mittel für Projekte und Programme	**150000.00**
Projektbeiträge Kinderparcours	25000.00
Projektbeträge Zielgruppe Freizeit	60000.00
Projektbeiträge Zielgruppe Behindertenbereich	25000.00
Projektbeiträge eLearning	10000.00
Projektbeträge Handbuch	30000.00
Total Erträge	**1018300.00**
Fondsrechnung	
Entnahme aus Fonds	10000.00
Ertragsüberschuss	**6100.00**

Wir bedanken uns herzlich bei allen Stiftungen, Organisationen, Institutionen, Unternehmungen und Einzelpersonen, welche die Fachstelle Limita im Jahr 2022 mit einem Projektbeitrag, einem Mitgliederbeitrag oder einer Spende finanziell unterstützt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich sowie beim Sozialdepartement der Stadt Zürich für die wiederkehrenden Finanzbeiträge. Unser grosser Dank gilt zudem dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Auch bei Kinderschutz Schweiz, der Otto Gamma-Stiftung und der Dr. Stephan à Porta-Stiftung bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung.

Im Folgenden sind alle Spender*innen (ohne Einzelpersonen) ab einem Betrag von CHF 500.– namentlich aufgeführt

Otto Gamma-Stiftung	20000.00
Dr. Stephan à Porta-Stiftung	15000.00
Volksschulamt Zürich (für den Kinderparcours)	15000.00
Stiftung Kinder und Gewalt	15000.00
Stiftung «Perspektiven» Swiss Life	7000.00
Moritz und Elsa von Kuffner-Stiftung	6000.00
Grütli Stiftung Zürich	5000.00
Stiftung NAK-Humanitas	5000.00
Synodalrat Katholische Kirche Kanton Zürich	5000.00
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	3000.00
Hülfsgesellschaft, Zürich	3000.00
Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz	3000.00
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern	2500.00
Katholische Kirche Dietlikon, Wangen-Brüttisellen	2000.00
Lotteriefonds Kanton Luzern	2000.00
Reformierte Kirchgemeinde Bülach	1975.80
Katholische Kirchgemeinde Hombrechtikon	1500.00
Römisch-Katholische Kirche im Aargau	1500.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde Heiligkreuz	1250.00
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung	1000.00
Evangelisch-Reformierte Kirche Luzern	1000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona	1000.00
Reformierte Kirche Kanton Zug	1000.00
Bistum Basel	800.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon	603.85
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wehntal	500.00
Gemeinde Meggen	500.00

Vorstand

Brigit Rösli, Präsidentin Vorstand, lic. iur. Rechtsanwältin
(bis zur Mitgliederversammlung vom Juni 2022)

Martha Weingartner, Präsidentin Vorstand, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, MBA Sozialmanagement (Präsidentin seit der Mitgliederversammlung vom Juni 2022)

Christine Gujer, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Eva Jost, Kommunikationsspezialistin

Sarah Kunz von Hoyningen-Huene, Staatsanwältin
(seit der Mitgliederversammlung vom Juni 2022)

Regula Manz, Management im Sozialwesen

Team Fachstelle

Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin, lic. phil. Geschichte und Sozialpsychologie

Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin, Sozialarbeiterin/-pädagogin FH,
Ausbildnerin mit eidgenössischem Fachausweis

Helen Stadlin, Fundraising und Kommunikation, MA Kulturanalyse und Gender Studies

Miriam Staudenmaier, Fachmitarbeiterin, lic. phil. Sozial- und Sonderpädagogik

Silvan Steiner, Fachmitarbeiter, lic. phil. Psychologie, Sportlehrer ETH,
promovierter Sportwissenschafter

Nina Trüb, Fachmitarbeiterin lic. phil. Ethnologie, Ausbildnerin
mit eidgenössischem Fachausweis

Simone Vogel, administrative Mitarbeiterin, dipl. Kauffrau, CAS Elternbildung

Freie Mitarbeiter*innen

Philipp Gonser, Sozialarbeiter FH, MA Nachhaltige Entwicklung
für Bildung und Soziales

Karin Iten, dipl. natw. ETH Umweltnaturwissenschaften

Eveline Jordi, Sozialarbeiterin FH, Supervisorin, Coach und
Organisationsentwicklerin BSO

Selina Wenger, lic. phil. Pädagogik, Fachkraft Prävention und Intervention bei
sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

IMPRESSUM

Redaktion
Yvonne Kneubühler, Geschäftsführerin Fachstelle Limita
Helen Stadlin, Fundraising und Kommunikation Fachstelle Limita

Layout und Illustrationen
Büro4 AG für Gestaltung + Kommunikation, Zürich

Druck
Inka Druck AG, Zürich

Lektorat
Schreibgut GmbH, Zürich

Publikation
Juni 2023

Limita
Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung
Klosbachstrasse 123
8032 Zürich
044 450 85 20
www.limita.ch

PC 80-30524-6